



Stadt Herten

Gesamtabschlussrichtlinie

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| 1. AUFGABEN UND ZWECK DER GESAMTABSCHLUSSRICHTLINIE..... | 2 |
| 2. GRUNDLAGEN DER KONSOLIDierten GESAMTRECHNUNGSLEGUNG | 3 |
| 2.1 Rechtliche Grundlagen | 3 |
| 2.2 Bestandteile des Gesamtabchlusses..... | 4 |
| 2.3 Grundsätze für die Gesamtrechnungslegung..... | 4 |
| 2.4 Geltungsbereich | 5 |
| 2.5 Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten..... | 6 |
| 2.6 Gesamtabchlusssterminplan | 6 |
| 2.7 Technische Unterstützung des Gesamtabchlusses..... | 7 |
| 2.8 Abgrenzung des Konsolidierungskreises | 7 |
| 3. VORBEREITUNG DER EINZELABSCHLÜSSE FÜR DIE KONSOLIDIERUNG (HANDELSBILANZ II/KOMMUNALBILANZ II)..... | 11 |
| 3.1 Einheitliche Abschluss-Stichtage | 11 |
| 3.2 Positionenplan / Einheitlicher "Konzern-Kontenrahmen" | 11 |
| 3.3 Einheitliche Bewertung | 12 |
| 3.3.1 Grundsätze der einheitlichen Bewertung | 12 |
| 3.3.2 Anwendung der Bewertungsgrundsätze bei der Stadt Herten | 13 |
| 4. KONSOLIDIERUNG | 14 |
| 4.1 Vollkonsolidierung..... | 14 |
| 4.1 Equity-Konsolidierung | 15 |
| 5. GESAMTANHANG | 16 |
| 6. ANLAGEN ZUM GESAMTABSCHLUSS..... | 16 |
| 6.1 Gesamtlagebericht | 16 |
| 6.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel | 17 |
| 6.3 Eigenkapitalspiegel..... | 17 |
| 6.4 Beteiligungsbericht..... | 17 |
| 7. PRÜFUNG DES GESAMTABSCHLUSSES | 17 |
| 8. BESCHLUSSFASSUNG, BEKANNTMACHUNG UND AUFBEWAHRUNG DER GESAMTABSCHLUSSUNTERLAGEN | 18 |
| 9. INKRAFTTRETEN..... | 18 |

1. AUFGABEN UND ZWECK DER GESAMTABSCHLUSSRICHTLINIE

Ziel der Gesamtabchlussrichtlinie ist die handlungsorientierte Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses und zur Sicherstellung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK), mit den spezifischen Festlegungen für die kommunalen Gesamtabchlüsse in Nordrhein-Westfalen, im speziellen bei der Stadt Herten.

Die vorliegende Gesamtabchlussrichtlinie beinhaltet die Zusammenfassung aller schriftlichen konzerninternen Anweisungen zur Aufstellung des Gesamtabchlusses der Stadt Herten. Sie regelt verbindlich, welche Angaben zur Aufstellung des Gesamtabchlusses von welchem Aufgabenbereich an welchen Adressaten mit welcher Frist zu liefern bzw. zu bearbeiten sind.

Die Gesamtabchlussrichtlinie kann durch weitere Ausführungsbestimmungen ergänzt werden, in der die konkrete Ausgestaltung der Gesamtabchlussrichtlinie und weitere Detailanweisungen operativ geregelt werden.

2. GRUNDLAGEN DER KONSOLIDIERTEN GESAMTRECHNUNGSLEGUNG

2.1 Rechtliche Grundlagen

Der § 116 GO NRW i. V. m. den §§ 50 ff. KomHVO NRW¹ enthalten die rechtlichen Regelungen zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für Kommunen in NRW.

Der Gesamtabschluss der Stadt Herten soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form vermitteln (vgl. § 116 Abs. 1 GO NRW).

Der erste Gesamtabschluss ist spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 nach den Vorschriften des § 116 GO NRW aufzustellen (vgl. § 2 Abs. 1 NKFEF NRW²). Danach ist der Gesamtabschluss in jedem Haushaltsjahr zum Abschlussstichtag 31. Dezember unter Beachtung der GoB aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Kernverwaltung nach § 95 GO NRW sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind gem. § 116 Abs. 3 GO NRW zu konsolidieren.

In den Gesamtabschluss müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind (vgl. § 116 b i.V.m. § 116 Abs. 3 GO NRW).

Verselbständige Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlichen Organisationsformen sowie Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts, die unter einheitlicher Leitung der Kommune stehen bzw. von der Kommune (faktisch) beherrscht werden, sind entsprechend den §§ 300 bis 309 HGB³ zu konsolidieren (Vollkonsolidierung; vgl. § 51 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW).

Sofern die verselbständigten Aufgabenbereiche unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, hat die Konsolidierung grundsätzlich entsprechend den §§ 311 und 312 HGB zu erfolgen (Equity-Methode; vgl. § 50 Abs. 3 KomHVO NRW).

¹ Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW).

² NKF Einführungsgesetz Nordrhein-Westfalen (NKFEF NRW).

³ Handelsgesetzbuch – HGB.

Sofern in der GO NRW bzw. in der KomHVO NRW auf Vorschriften des Handelsgesetzbuches verwiesen wird, finden diese in der Fassung des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juni 2017, entsprechend Anwendung (vgl. in § 50 Abs. 4 KomHVO).

Die Größenabhängige Befreiung von der Pflicht, einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen (vgl. § 116 a GO NRW), ist für die Stadt Herten nicht anwendbar.

2.2 Bestandteile des Gesamtabschlusses

Der Gesamtabschluss besteht aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel (vgl. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 Abs. 1 KomHVO). Ein Gesamtlagebericht ist gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 50 Abs. 2 KomHVO NRW aufzustellen.

2.3 Grundsätze für die Gesamtrechnungslegung

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für den Konzernabschluss. Die GoK konkretisieren die gesetzlichen Regelungen des NKF und dienen beim Ausfüllen von nicht im Gesetz geregelten Sachverhalten. Für die Rechnungslegungskonzeption des NKF erfolgt die Einbeziehung der GoK im Wesentlichen auf Grundlage des § 116 GO NRW.

Die folgenden gesamtabschlussrelevanten GoK sind hierbei einzuhalten:

- Rahmengrundsätze
 - Richtigkeit von Buchführung und Jahres- bzw. Gesamtabschluss (einschließlich Grundsätze der Willkürfreiheit und Objektivität)
 - Grundsatz der Beachtung der Generalnorm
 - Grundsatz der Beachtung der wirtschaftlichen Einheit (Einheitstheorie)
 - Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit
 - Grundsatz der Vollständigkeit
 - Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung
 - Grundsatz der Stichtageinheitlichkeit
 - Grundsatz der Vergleichbarkeit (formelle und materielle Stetigkeit)
 - Grundsatz der Wirtschaftlichkeit bzw. Wesentlichkeit

- Dokumentationsgrundsätze
 - systematischer Aufbau der Buchführung
 - Sicherung der Vollständigkeit der Konten
 - vollständige und verständliche Aufzeichnungen
 - Beleggrundsatz (d. h. keine Buchung ohne Beleg)
 - Einhaltung der Aufbewahrungs- und Aufstellungsfristen
 - Sicherung der Zuverlässigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens durch ein angemessenes Internes Überwachungssystem
- Systemgrundsätze
 - Fortführung der Unternehmenstätigkeit
 - Grundsatz der Pagatorik
 - Grundsatz der Einzelbewertung
- Definitionsgrundsätze für den Jahreserfolg
- Realisationsprinzip sowie Abgrenzung der Sache und der Zeit nach
- Ansatzgrundsätze
 - Aktivierungsgrundsatz (bei selbständiger Verwertbarkeit)
 - Passivierungsgrundsatz (Vorliegen und Quantifizierbarkeit einer Verpflichtung sowie wirtschaftliche Belastung)
- Kapitalerhaltungsgrundsätze
 - Imparitätsprinzip
 - Grundsatz der Vorsicht.

2.4 Geltungsbereich

Die Regelungen der vorliegenden Gesamtabchlussrichtlinie sind für die Stadt Herten und die gem. § 116 Abs. 3 GO NRW zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form bindend.

Im Einzelnen wird auf die im Konsolidierungskreis (vgl. Anlage I) aufgelisteten Betriebe verwiesen.

2.5 Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten

Die Gesamtverantwortung für die Aufstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Herten obliegt dem Stadtkämmerer.

Die operative Verantwortung für die Durchführung der Konsolidierung und Aufstellung des Gesamtabschlusses liegt bei der Kämmerei (Konsolidierungsstelle).

Die für die Konsolidierung erforderlichen Informationen und Daten sind von den im Konsolidierungskreis aufgeführten Aufgabenbereichen nach Anfrage der Konsolidierungsstelle zeitnah bereitzustellen. Im Übrigen gelten die in der Gesamtabschlussrichtlinie genannten Termine und Fristen.

Jeder im Konsolidierungskreis aufgeführte Aufgabenbereich hat einen für die Aufstellung des Gesamtabschlusses verantwortlichen Ansprechpartner zu benennen.

Die für die Aufstellung des Gesamtabschlusses verantwortlichen Ansprechpartner bei der Stadt Herten und bei den zu konsolidierenden Aufgabenbereichen sind mit ihren Kontaktdaten in Anlage II aufgeführt.

2.6 Gesamtabschlussterminplan

Die Aufstellung des Gesamtabschlusses hat gem. § 116 Abs. 8 GO NRW innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag zu erfolgen.

Grundlage für die Aufstellung des Gesamtabschlusses ist der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Jahresabschluss der Stadt Herten. Änderungen des bestätigten Jahresabschlusses, die sich bis zur Feststellung des Jahresabschlusses ergeben sind im Rahmen der Konsolidierung zu berücksichtigen und anzupassen. Die Konsolidierung der Beteiligungen erfolgt auf Basis testierter Jahresabschlüsse.

Für die Aufstellung des Gesamtabschlusses der Stadt Herten gilt zunächst der nachfolgende Rahmenplan:

- **Ganzjährig:** Laufende Information der Konsolidierungsstelle / des Beteiligungsmanagements durch die verselbständigten Aufgabenbereiche über vollzogene Veränderungen innerhalb der Beteiligungsstruktur.
- **Stichtag 31. Dezember:** Die Gesamtabschlussrichtlinie ist erstmalig zum Inkrafttreten der Richtlinie zu versenden. Aktualisierungen sind in den Folgejahren spätestens zum Abschlussstichtag an die in den Gesamtabschluss einzubeziehenden Aufgabenbereiche zu versenden. Die Aktualisierung der Gesamtabschlussrichtlinie beinhaltet auch eine Überprüfung/Anpassung des Konsolidierungskreises sowie des Positionenrahmens.

- **28. Februar:** Buchungsschluss für konzerninterne Geschäftsvorgänge zwischen den selbstständigen Aufgabenbereichen und mit der Stadt Herten. Rechnungen, die das vergangene Jahr betreffen und nach dem 15. Februar erstellt werden, sind vor Versand mit der Konsolidierungsstelle abzustimmen.

Der Termin gilt gleichzeitig in der Buchhaltung der Kernverwaltung als Buchungsschluss für das vorangegangene Jahr.

- **Bis 31. März:** Fertigstellung der Abstimmungsvorgänge (konzerninterne Saldenabstimmungen der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie der Aufwands- und Ertragskonten des Geschäftsjahres). Für den NKF-Gesamtabschluss der Stadt Herten gilt das zweiseitige Verfahren, bei dem jeder voll zu konsolidierenden Betrieb Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen mit jedem Konzernpartner abstimmt. Buchungen, die anschließend im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erforderlich werden und einen Konsolidierungspartner betreffen, sind bilateral abzustimmen und der Konsolidierungsstelle mitzuteilen.

Darüber hinaus werden bis zum 31. März externe Gutachten zur Neubewertung der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen nach NKF-Gesichtspunkten zum Bilanzstichtag angefordert.

- **Bis 30. Juni:** Abgabetermin für die testierten Summen- und Saldenlisten sowie die Daten für den Gesamtverbindlichkeitspiegel aus den Jahresabschlüssen in der in Anlage III aufgeführten Form. Des weiteren Summenbestätigung der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie der Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres durch die Geschäftsführungen.
- **Bis 31. August:** Durchführung der vorbereitenden Maßnahmen und der Konsolidierung des Gesamtabschlusses durch die Konsolidierungsstelle. Erstellung des Gesamtanhangs und Gesamtlageberichts.
- **Bis 30. September:** Interne Abstimmung der Gesamtabschlussdaten und Aufstellung des prüfungsfähigen Gesamtabschlusses durch den Kämmerer. Vorlage beim Bürgermeister zur Bestätigung und Weiterleitung an den Rat zur Feststellung.
- **Bis 31. Dezember:** Prüfung des Gesamtabschlusses durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Beratung und Bestätigung des Gesamtabschlusses durch den Rat. Entlastung des Bürgermeisters.

2.7 Technische Unterstützung des Gesamtabschlusses

Die Stadt Herten verwendet für die Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses die Softwarelösung „Doppik al dente“ der hallobtf! GmbH.

2.8 Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Für die Abgrenzung des Konsolidierungskreises sind die Regelungen des § 116 Abs. 3 GO NRW maßgeblich. Es sind in den Gesamtabschluss die gemeindlichen Betriebe einzubeziehen, die

eine Tochtereinheit der Gemeinde sind, unter einheitlicher Leitung der Gemeinde stehen oder auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss hat.

Gem. § 116 b GO NRW brauchen in den Gesamtabschluss Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies ist im Gesamtanhang darzustellen.

Ausgangspunkt für die Festlegung des Konsolidierungskreises ist die Übersicht über die interne Prüfung des Konsolidierungskreises. Die Verantwortung für die Aufstellung und jährliche Fortschreibung der Prüfung liegt bei der Konsolidierungsstelle.

In welcher Organisationsform (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich) eine Beteiligung geführt wird, ist für die Zuordnung zum Konsolidierungskreis unerheblich. Entscheidende Kriterien sind vielmehr:

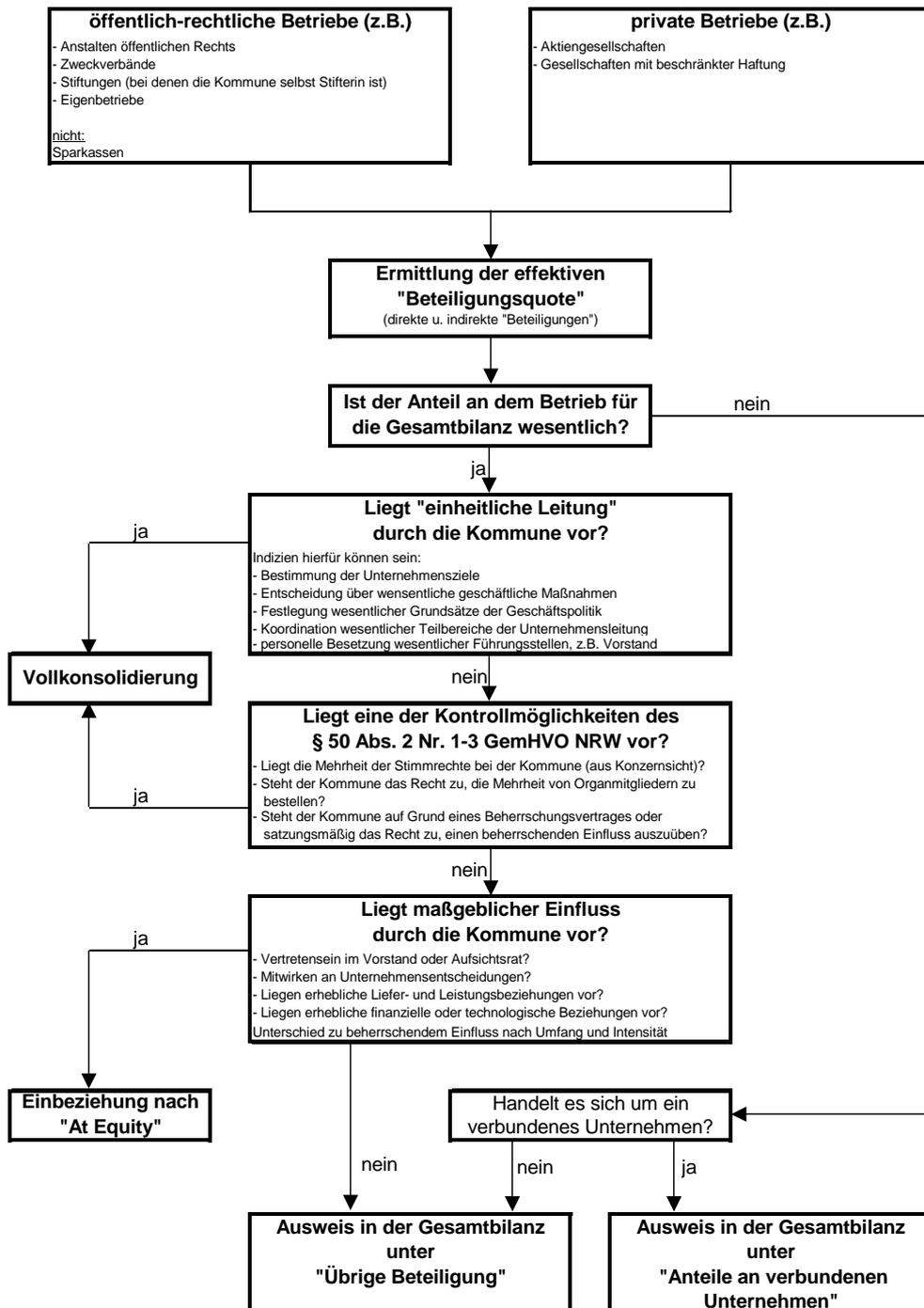
- die Beteiligungsquote
- die wirtschaftliche Bedeutung innerhalb des kommunalen Konzerns
- die Frage der einheitlichen Leitung
- der beherrschende oder maßgebliche Einfluss der Kommune

Grundsätzlich wird zwischen drei Konsolidierungsmethoden unterschieden:

- Vollkonsolidierung
- At Equity
- At Cost

Darüber hinaus bestehen Konsolidierungsverbote, z.B. Mitgliedschaften in eingetragenen Genossenschaften, Wasserverbänden oder Sparkassen.

Das vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen initiierte Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss hat hierzu ein Prüfraster zur örtlichen Abgrenzung des Konsolidierungskreises erarbeitet. Dieses Prüfraster bildet die Grundlage der Abgrenzung des Konsolidierungskreises der Stadt Herten.



Prüfschema

Die Beurteilung der untergeordneten Bedeutung muss im Einzelnen anhand der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des zu beurteilenden verselbständigten Aufgabenbereichs gemessen werden. Für eine getrennte Betrachtung werden die nachfolgenden Messgrößen herangezogen:

- Anlagevermögen,
- Eigenkapital,
- Fremdkapital,
- Bilanzsumme,
- ordentlichen Erträge,
- ordentliche Aufwendungen.

Die ermittelten Verhältniszahlen sollten einzeln und in der Summe einen Schwellenwert von 5 % der Gesamtbilanz bzw. -ergebnisrechnung nicht überschreiten, um eine untergeordnete Bedeutung begründen zu können.

Für die erstmalige Festlegung des Konsolidierungskreises sowie der jährlichen Fortschreibung sind die folgenden Fragen zu beantworten.

- Vollständigkeit: Sind alle Aufgabenbereiche berücksichtigt?
- Sind allen zugrundeliegenden Daten vollständig auf dem aktuellen Stand?

Der Konsolidierungskreis ist entsprechend den Veränderungen im Beteiligungsportfolio der Stadt Herten jährlich zum Abschlusstichtag anzupassen.

Anlage I enthält den Konsolidierungskreis für die Stadt Herten zum Stichtag 31. Dezember 2020.

3. VORBEREITUNG DER EINZELABSCHLÜSSE FÜR DIE KONSOLIDIERUNG (HANDELSBILANZ II/KOMMUNALBILANZ II)

3.1 Einheitliche Abschluss-Stichtage

Stichtag für die Aufstellung des Gesamtabschlusses ist der 31. Dezember des Haushaltsjahres.

Aufgabenbereiche, deren Abschlussstichtage um mehr als drei Monate vom Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses abweichen, sind grundsätzlich aufgrund von Zwischenabschlüssen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses in den Gesamtabschluss einzubeziehen. Diese Zwischenabschlüsse unterliegen den gleichen Regeln wie die Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenbereiche. Örtlich ist zu prüfen, ob unter den Voraussetzungen des § 299 HGB auf Zwischenabschlüsse verzichtet werden kann, wenn der Abschlussstichtag des zu konsolidierenden Betriebes zwischen dem 30. September und 31. Dezember liegt.

Alle Betriebe im Vollkonsolidierungskreis der Stadt Herten schließen ihr Geschäftsjahr zum 31. Dezember ab.

3.2 Positionenplan / Einheitlicher "Konzern-Kontenrahmen"

Für den Gesamtabschluss ist die Gliederung des § 50 Abs. 1 KomHVO maßgeblich.

Das Gliederungsschema für die Gesamtbilanz (vgl. § 42 KomHVO NRW) und für die Gesamtergebnisrechnung (vgl. § 39 KomHVO NRW) ist, sofern die Eigenart des Gesamtabschlusses keine Abweichungen bedingt, entsprechend anzuwenden.

Der Positionenplan dient der Vorbereitung einer praxisorientierten kontenbezogenen Erfassung des Inhalts der einzelnen Jahresabschlüsse für den kommunalen Gesamtabschluss. Wesentliche Zielsetzung des Positionenplans ist eine Abstimmung des erforderlichen Meldeumfangs mit den Konzernunternehmen. Er gilt ausschließlich für die in den Vollkonsolidierungskreis einzubeziehenden Betriebe. Im Positionenplan müssen insbesondere die konzerninternen Geschäftsbeziehungen vollständig abgebildet werden. Die Stadt Herten übersetzt hierbei die gelieferten Salden der Konzernunternehmen auf Kontenebene. Der Positionenplan für den Gesamtabschluss der Stadt Herten ist in Anlage IV tabellarisch dargestellt.

Praktisch gibt der Positionenplan die Struktur der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung vor. Es wird festgelegt, welche Positionen der Handelsbilanz (HB I) / NKF-Bilanz bzw. der GuV / Ergebnisrechnung in eine einheitliche Konzernstruktur (KB II) übergeleitet werden.#

3.3 Einheitliche Bewertung

Die Gesamtlage der Stadt Herten ist mit dem Gesamtabchluss so darzustellen, als ob es sich bei der Stadt um ein einziges Unternehmen, vergleichbar einem Konzern handeln würde.

Dies bedeutet (analog zu HGB-Grundsätzen) für den kommunalen Gesamtabchluss grundsätzlich, dass Ansatz und Bewertung der aus den Einzelabschlüssen übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden nach einheitlichen Kriterien erfolgen. Unterschiede sind zwecks Wahrung des Grundsatzes der Einheitlichkeit in den Kommunalbilanzen II nach Maßgabe der für die Stadt Herten geltenden Rechnungslegungsvorschriften zu korrigieren.

3.3.1 Grundsätze der einheitlichen Bewertung

Die folgenden Grundsätze sind einzuhalten:

- Grundsatz der Einheitlichkeit des Ansatzes gem. § 51 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 300 Abs. 2 Satz 1 HGB

"Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen der in den Konzernabschluss [=Gesamtabschluss] einbezogenen Unternehmen sind unabhängig von ihrer Berücksichtigung in den Jahresabschlüssen dieser Unternehmen vollständig aufzunehmen, soweit nach dem Recht des Mutterunternehmens [=der Kommune] nicht ein Bilanzierungsverbot oder ein Bilanzierungswahlrecht besteht."

- Grundsatz der Einheitlichkeit der Bewertung gem. § 51 Abs. 1 KomHVO NRW i. V. m. § 308 Abs. 1 Satz 1 HGB

"Die in den Konzernabschluss nach § 300 Abs. 2 HGB übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens anwendbaren Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten."

- Grundsatz der Einheitlichkeit des Ausweises

d. h. einheitliche Gliederung gem. § 50 Abs. 3 i. V. m. § 42 Abs. 3 und 4 KomHVO NRW

- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung

d. h. Wertansatz in Euro

- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage

einschließlich der Drei-Monats-Frist für die Aufstellung von Zwischenabschlüssen in Anlehnung an § 299 Abs. 2 Satz 2 HGB

3.3.2 Anwendung der Bewertungsgrundsätze bei der Stadt Herten

Für die einheitliche Bewertung im Gesamtabschluss der Stadt Herten wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Die Vermögensgegenstände und Schulden der in den Gesamtabschluss einzubeziehenden und voll zu konsolidierenden Betriebe sind nach den Bewertungsmethoden der Kommune einheitlich zu bewerten (d. h. das NKF stellt das anzuwendende Bewertungskonzept im "Konzern Kommune" dar).
- Weichen die Bewertungsmethoden in den Betrieben von denjenigen der Stadt Herten ab, sind die Vermögensgegenstände und Schulden nach dem NKF neu zu bewerten und mit den neuen Wertansätzen in den Gesamtabschluss zu übernehmen.
- Die im NKF zulässigen Bewertungswahlrechte können im Gesamtabschluss, unabhängig von ihrer Handhabung in den Betrieben, neu ausgeübt werden.
- Eine einheitliche Bewertung braucht nicht vorgenommen zu werden, wenn ihre Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage der Kommune nur von untergeordneter Bedeutung sind.
- Abweichungen von den Bewertungsmethoden der Kommune sind im Ausnahmefall zulässig, im Gesamtanhang anzugeben und zu begründen.
- Für den Gesamtabschluss der Stadt Herten wird festgelegt, dass Bewertungsanpassungen erfolgen, sofern gleichartige Vermögensgegenstände oder Schuldsachverhalte nicht nur bei einem verselbständigten Aufgabenbereich bilanziert sind.

4. KONSOLIDIERUNG

Der Jahresabschluss der Kommune sowie die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sind zu konsolidieren. Verselbständigte Aufgabenbereiche unter beherrschendem Einfluss der Kommune, die dem Vollkonsolidierungskreis der Stadt Herten angehören, sind entsprechend §§ 300 bis 309 HGB (Vollkonsolidierung) zu konsolidieren. Sofern die verselbständigten Aufgabenbereiche unter einem maßgeblichen Einfluss stehen und für das zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden- Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich sind, hat die Konsolidierung entsprechend §§ 311 und 312 HGB (Equity-Methode) zu erfolgen (vgl. § 51 Abs. 3 KomHVO).

4.1 Vollkonsolidierung

Um die Gesamtabbildung des Konzerns Stadt Herten so zu erreichen, als handele es sich um ein einziges Unternehmen, sind im Anschluss an die Aufbereitung der Einzelabschlüsse die Beziehungen innerhalb des Konzerns zu eliminieren (Konsolidierung). Gemäß § 51 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW sind unter Verweis auf die §§ 300 bis 309 HGB für die Konsolidierung im NKF die folgenden Schritte vorgesehen:

- Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode

Anwendung der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB

Der Wertansatz der dem Mutterunternehmen (Stadt Herten) gehörenden Anteile an einem in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterunternehmen wird mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital ist mit dem zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung geltenden Betrag anzusetzen. Für die Stadt Herten wird der Erstkonsolidierungszeitpunkt (Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs der Beteiligungen) auf den 01.01.2010 festgelegt.

- Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB

Bei der Schuldenkonsolidierung werden – vereinfacht formuliert – die innerkonzernlichen Kreditbeziehungen eliminiert. Entsprechend dem § 303 Abs. 1 HGB sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten zwischen den Betrieben zu konsolidieren. Auf diese Vorgehensweise kann verzichtet werden, wenn die zu konsolidierenden Beträge für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind. Für die Beurteilung, ob ein Sachverhalt von untergeordneter Bedeutung ist, gilt im Gesamtabchluss der Stadt Herten eine Wesentlichkeitsgrenze von 5% in Bezug auf das Gesamtvolumen der offenen Posten zum Abschlusstichtag, maximal 200.000 EUR. Die

Wertgrenze findet Anwendung bei der Beurteilung jedes einzelnen Konsolidierungspaares sowie bei der Gesamtbetrachtung der offenen Posten im gesamten Vollkonsolidierungskreis.

- **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Entsprechend § 305 Abs. 1 HGB sind bei den Umsatzerlösen die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Betrieben mit den auf sie entfallenden Aufwendungen zu verrechnen, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind. Die Vereinfachungsregelung nach § 305 Abs. 2 HGB ist anwendbar.

Für die einzelnen Konsolidierungssachverhalte sowie die Summe aller Differenzen in der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gilt eine Wesentlichkeitsgrenze von 5% in Bezug auf die Gesamtaufwendungen und Gesamterträge, maximal 200.000 €. Das heißt, konzerninterne Aufwendungen und Erträge müssen im Gesamtabchluss der Stadt Herten nicht eliminiert werden, sofern sie die Wertgrenze (5% und 200.000 EUR) einzeln je Sachverhalt und in der Summe aller Sachverhalte nicht überschreiten.

- **Zwischenergebniseliminierung**

Entsprechend § 304 Abs. 1 HGB sind die Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Betrieben und der Kommune beruhen, so anzusetzen, wie dies in einem einheitlichen Unternehmen der Fall wäre. Die Vereinfachungsregelung nach § 304 Abs. 2 HGB ist anwendbar. Von untergeordneter Bedeutung ist die Behandlung von Zwischenergebnissen, sofern ihr Wert je Konsolidierungspaar 10.000 EUR nicht übersteigt.

4.1 Equity-Konsolidierung

Die Equity-Konsolidierung umfasst im Wesentlichen die Kapitalkonsolidierung assoziierter Unternehmen nach Aufdeckung und Zuordnung stiller Reserven und Lasten. Sie findet keine Anwendung, wenn die Beteiligung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

Als Ergebnis der durchgeführten Wesentlichkeitsprüfung wird festgehalten, dass die Equity-Konsolidierung im Gesamtabchluss der Stadt Herten keine Anwendung findet.

5. GESAMTANHANG

Im Gesamtanhang wird entsprechend § 52 Abs. 2 KomHVO NRW angegeben bzw. erläutert:

- Der Konsolidierungskreis,
- Veränderungen des Konsolidierungskreises mit zusätzlichen Angaben zur Vergleichbarkeit,
- Posten der Gesamtbilanz,
- Positionen der Gesamtergebnisrechnung,
- Verwendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
- Verwendete Konsolidierungsmethoden,
- Angewendete Vereinfachungsregeln und Schätzungen im Einzelnen

Dem Gesamtanhang ist eine Kapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21) beizufügen (vgl. § 52 Abs. 3 KomHVO NRW).

Die Aufstellung des Gesamtanhangs liegt in der Verantwortung der Konsolidierungsstelle.

6. ANLAGEN ZUM GESAMTABSCHLUSS

6.1 Gesamtlagebericht

Der Gesamtlagebericht (vgl. § 52 Abs. 1 KomHVO NRW) erläutert das durch den Gesamtabchluss vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. In die Darstellung der Gesamtlage der Kommune werden einbezogen:

- Der Überblick über den Geschäftsverlauf,
- Die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses und der Gesamtlage entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen,
- Die Darstellung der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns Stadt Herten.

Die Gliederung des Gesamtlageberichtes trägt dazu bei, dass durch den Gesamtabchluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Konzerns Stadt Herten vermittelt wird.

6.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel

Dem Gesamtabschluss ist analog zu § 48 KomHVO NRW ein Gesamtverbindlichkeitspiegel beizufügen, in dem die Verbindlichkeiten des Konzerns jeweils mit Gesamtbetrag am Abschlussstichtag, unter Angabe der Restlaufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren sowie der Vergleichsbetrag des Vorjahres anzugeben ist.

6.3 Eigenkapitalspiegel

Nach § 116 Abs. 2 Nr. 5 GO NRW erstellt die Stadt Herten einen Eigenkapitalspiegel.

6.4 Beteiligungsbericht

Dieser Bericht wird jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortgeschrieben und dem Gesamtabschluss zur Informationszwecken beigelegt. Da die Stadt Herten nicht von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabschlusses Gebrauch macht, ist ein Beteiligungsbericht gem. § 117 GO NRW nicht verpflichtend zu erstellen.

7. PRÜFUNG DES GESAMTABSCHLUSSES

Der Gesamtabschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der GoB⁴ ergibt. Die Prüfung beinhaltet die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Der Gesamtlagebericht ist dahingehend zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und seine sonstigen Angaben keine falsche Vorstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune erweckt.

Die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Herten bedient sich mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses bis auf Weiteres eines externen Dritten bei der Prüfung des Gesamtabschlusses⁵. Die Prüfungsleistungen werden in analoger Anwendung des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Herten spätestens nach Ablauf von fünf Jahren neu ausgeschrieben. Die Rechte des Rechnungsprüfungsausschusses bleiben hierdurch unberührt.

⁴ Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB).

⁵ Beschlüsse des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.11.2007 (Vorlagen-Nr. 07/237) und vom 24.10.2012 (Vorlagen-Nr. 12/216).

8. BESCHLUSSFASSUNG, BEKANNTMACHUNG UND AUFBEWAHRUNG DER GESAMTABSCHLUSSUNTERLAGEN

Der Rat bestätigt den geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. Der vom Rat festgestellte Gesamtabschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Der Gesamtabschluss ist öffentlich bekannt zu machen und danach bis zur Feststellung des folgenden Gesamtabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten (§ 96 Abs. 2 GO NRW). Entsprechend der Vorgehensweise beim städtischen Jahresabschluss wird der festgestellte Gesamtabschluss auf der Internetseite

<https://www.herten.de/verwaltung-politik/finanzenbeteiligungen/haushaltsdaten.html>

veröffentlicht. Für die Aufbewahrung der Gesamtabschlussunterlagen ist die Konsolidierungsstelle in der Kämmerei der Stadt Herten verantwortlich.

9. INKRAFTTRETEN

Die Gesamtabschlussrichtlinie tritt am Tage der Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Herten in Kraft.

ANLAGEN ZUR GESAMTABSCHLUSSRICHTLINIE

| | |
|------------|-----------------------------|
| Anlage I | Konsolidierungskreis |
| Anlage II | Ansprechpartner |
| Anlage III | Melddaten und Abgabetermine |
| Anlage IV | Positionenplan |

| Lfd. Nr. | Unternehmen / Betrieb | Rechtsform | effektive Beteiligungsquote | Bilanz | | | | | | | | | | | GuV | | | | | | Quelle | | | | | | | | | |
|---|---|---------------------------------|-----------------------------|----------------|-------|---------------------------|-------|-----------------------|---------------|-------------------------|----------------|-----------------------|---------------|-------------------------|----------------|-----------------------|---------------|-----------------------|----------------|-----------------------|---------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|---------------|------------------------------------|----------|-----------------------|---------------|--|
| | | | | Anlagevermögen | | anteiliges Anlagevermögen | | Eigenkapital | | anteiliges Eigenkapital | | Fremdkapital | | anteiliges Fremdkapital | | Bilanzsumme | | anteilige Bilanzsumme | | ordentliche Erträge | | anteilige ordentliche Erträge | | ordentliche Aufwendungen | | anteilige ordentliche Aufwendungen | | | | |
| | | | | € | % | € | % | € | % | € | % | € | % | € | % | € | % | € | % | € | | % | € | % | € | % | € | % | | |
| 1 | Stadt Herten | KfR | --- | 505.663.557,49 | 69,9% | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 558.949.512,91 | 66,2% | 558.949.512,91 | 66,2% | 558.949.512,91 | 66,2% | 558.949.512,91 | 66,2% | 210.309.135,72 | 43,1% | 210.309.135,72 | 43,1% | 208.305.244,26 | 44,7% | 208.305.244,26 | 44,7% | JA 2020 | | | | |
| 2 | Zentraler Betriebshof Herten | Eigenbetriebsähnli. Einrichtung | 100,0% | 26.190.228,67 | 3,3% | 18.727.526,26 | 14,2% | 12.038.363,14 | 1,4% | 30.765.889,40 | 3,1% | 20.660.603,12 | 4,3% | 20.660.603,12 | 4,3% | 19.886.580,92 | 4,3% | 19.886.580,92 | 4,3% | 19.886.580,92 | 4,3% | 19.886.580,92 | 4,3% | 19.886.580,92 | 4,3% | JA 2020 | | | | |
| 3 | Hertener Immobilienbetrieb | Eigenbetriebsähnli. Einrichtung | 100,0% | 131.934.882,46 | 16,4% | 28.205.641,84 | 21,3% | 28.205.641,84 | 21,3% | 122.920.723,57 | 14,3% | 122.920.723,57 | 14,3% | 151.126.365,51 | 15,5% | 151.126.365,51 | 15,5% | 17.969.300,00 | 3,7% | 17.969.300,00 | 3,7% | 17.969.300,00 | 3,7% | 17.969.300,00 | 3,7% | JA 2020 | | | | |
| 4 | Städt. Bauamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Städt. Bauamt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Hertener Beteiligungsgesellschaft | GmbH | 100,0% | 28.801.908,94 | 3,6% | 42.280.735,24 | 32,0% | 42.280.735,24 | 32,0% | 7.114.724,31 | 0,8% | 7.114.724,31 | 0,8% | 49.395.459,55 | 5,1% | 49.395.459,55 | 5,1% | 9.730.376,61 | 2,0% | 9.730.376,61 | 2,0% | 2.660.248,67 | 0,6% | 2.660.248,67 | 0,6% | JA 2020 | | | | |
| 7 | Hertener Stadtwerke | GmbH | 100,0% | 50.162.163,68 | 6,2% | 21.359.171,93 | 16,2% | 21.359.171,93 | 16,2% | 66.438.982,69 | 7,9% | 66.438.982,69 | 7,9% | 87.798.154,62 | 9,0% | 87.798.154,62 | 9,0% | 90.119.305,83 | 18,3% | 90.119.305,83 | 18,3% | 86.778.201,20 | 18,6% | 86.778.201,20 | 18,6% | JA 2020 | | | | |
| 8 | Coga Ca Backum | GmbH | 100,0% | 6.999,00 | 0,0% | 25.000,00 | 0,0% | 25.000,00 | 0,0% | 629.113,18 | 0,1% | 629.113,18 | 0,1% | 654.113,18 | 0,1% | 654.113,18 | 0,1% | 1.921.214,12 | 0,4% | 1.921.214,12 | 0,4% | 1.993.786,35 | 0,4% | 1.993.786,35 | 0,4% | JA 2020 | | | | |
| 9 | HTVG | GmbH | 100,0% | 15.207.178,57 | 1,9% | 25.600,00 | 0,0% | 25.600,00 | 0,0% | 15.500.094,64 | 1,8% | 15.500.094,64 | 1,8% | 15.525.694,64 | 1,6% | 15.525.694,64 | 1,6% | 2.830.235,75 | 0,6% | 2.830.235,75 | 0,6% | 2.809.780,91 | 0,6% | 2.809.780,91 | 0,6% | JA 2020 | | | | |
| 10 | PROSOZ | GmbH | 100,0% | 1.421.938,58 | 0,2% | 4.002.849,29 | 3,0% | 4.002.849,29 | 3,0% | 12.997.665,01 | 1,5% | 12.997.665,01 | 1,5% | 17.000.514,30 | 1,7% | 17.000.514,30 | 1,7% | 41.697.454,05 | 8,6% | 41.697.454,05 | 8,6% | 37.540.276,10 | 8,1% | 37.540.276,10 | 8,1% | JA 2020 | | | | |
| 11 | Hertener Energiehandelsgesellschaft | GmbH | 100,0% | 13.437.429,49 | 1,7% | 6.391.811,47 | 4,8% | 6.391.811,47 | 4,8% | 16.842.068,79 | 2,0% | 16.842.068,79 | 2,0% | 23.233.880,26 | 2,4% | 23.233.880,26 | 2,4% | 45.264.452,70 | 9,3% | 45.264.452,70 | 9,3% | 43.797.694,74 | 9,4% | 43.797.694,74 | 9,4% | JA 2020 | | | | |
| 12 | Anwenderzentrum H2Herten | GmbH | 100,0% | 1.447.010,00 | 0,2% | 293.721,03 | 0,2% | 293.721,03 | 0,2% | 1.249.491,20 | 0,1% | 1.249.491,20 | 0,1% | 1.543.212,23 | 0,2% | 1.543.212,23 | 0,2% | 198.271,35 | 0,0% | 198.271,35 | 0,0% | 324.599,49 | 0,1% | 324.599,49 | 0,1% | JA 2020 | | | | |
| 13 | Entwicklungsgesellschaft Schlägel & Eisen | GmbH | 52,0% | 0,00 | 0,0% | 25.000,00 | 0,0% | 13.000,00 | 0,0% | 4.218.225,60 | 0,3% | 4.218.225,60 | 0,3% | 2.206.477,31 | 0,2% | 2.206.477,31 | 0,2% | 50.361,11 | 0,0% | 50.361,11 | 0,0% | 26.187,78 | 0,0% | 26.187,78 | 0,0% | JA 2020 | | | | |
| 14 | Hertenwasser GmbH | GmbH | 50,0% | 3.405.362,99 | 0,2% | 268.645,27 | 0,1% | 134.322,64 | 0,1% | 4.724.783,26 | 0,3% | 2.362.391,63 | 0,3% | 4.993.428,13 | 0,3% | 2.496.714,27 | 0,3% | 2.406.054,40 | 0,2% | 2.303.027,20 | 0,2% | 2.303.019,42 | 0,2% | 1.151.509,71 | 0,2% | 1.151.509,71 | 0,2% | JA 2020 | | |
| 15 | Ruhrwind | GmbH | 44,0% | 3.330.886,00 | 0,2% | 1.175.896,98 | 0,9% | 517.394,67 | 0,4% | 2.884.404,81 | 0,3% | 1.369.138,11 | 0,2% | 4.060.301,81 | 0,2% | 1.796.532,80 | 0,2% | 604.138,47 | 0,1% | 266.040,91 | 0,1% | 436.460,61 | 0,1% | 192.042,68 | 0,0% | 192.042,68 | 0,0% | JA 2020 | | |
| 16 | ohw | GmbH | 5,1% | 86.249,00 | 0,0% | 4.243,70 | 0,0% | 13.108.803,30 | 10,0% | 720.984,19 | 0,1% | 25.649.933,27 | 0,2% | 14.210.246,79 | 0,2% | 38.718.226,57 | 0,2% | 2.131.229,96 | 0,2% | 350.734.678,47 | 4,0% | 19.290.407,37 | 4,0% | 149.709.098,54 | 4,0% | 19.234.000,42 | 4,0% | JA 2020 | | |
| 17 | Trianel GmbH | GmbH | 0,5% | 102.667.029,61 | 0,1% | 513.335,15 | 0,1% | 94.150.136,73 | 0,7% | 470.751,78 | 0,5% | 296.639.947,25 | 1,4% | 1.483.199,24 | 0,2% | 990.790.304,48 | 1,0% | 1.951.951,52 | 0,2% | 3.199.346.630,47 | 3,3% | 15.997.733,15 | 3,3% | 15.942.889,23 | 3,4% | 15.942.889,23 | 3,4% | JA 2020 | | |
| 18 | Trianel Energieprojekte | GmbH & Co KG | 0,5% | 2.946.913,77 | 0,0% | 16.183,33 | 0,0% | 23.403.583,15 | 126.379,35 | 0,1% | 2.292.571,89 | 0,0% | 12.379,89 | 0,0% | 25.696.155,04 | 0,0% | 138.759,24 | 0,0% | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Trianel Gaskraftwerk Hamm | GmbH & Co KG | 1,2% | 82.935.454,05 | 0,1% | 990.425,45 | 0,1% | 0,00 | 0,0% | 180.075.327,70 | 0,3% | 180.075.327,70 | 0,3% | 180.075.327,70 | 0,3% | 180.075.327,70 | 0,3% | 341.180.892,78 | 0,8% | 4.094.170,71 | 0,8% | 368.502.476,84 | 0,8% | 4.422.029,72 | 0,9% | 4.422.029,72 | 0,9% | JA 2020 | | |
| 20 | Trianel Gasspeicher Epe (nicht Verwaltung: GmbH) | GmbH & Co KG | 2,0% | 111.575.675,87 | 0,3% | 2.231.553,12 | 0,3% | 26.256.635,35 | 525.132,71 | 0,4% | 98.448.386,01 | 0,4% | 1.968.967,72 | 0,2% | 124.705.021,16 | 0,3% | 29.232.228,25 | 0,3% | 584.644,57 | 0,1% | 20.011.557,15 | 0,1% | 400.231,14 | 0,1% | 400.231,14 | 0,1% | JA 2020 | | | |
| 21 | Trianel Windkraftwerk Borkum | GmbH & Co KG | 1,9% | 704.238.900,34 | 1,7% | 13.380.539,11 | 1,7% | 308.522.529,83 | 5.861.928,07 | 4,4% | 459.062.682,24 | 4,4% | 8.722.190,86 | 1,0% | 267.585.212,11 | 1,4% | 14.584.119,03 | 1,5% | 145.145.489,22 | 0,6% | 99.311.355,46 | 0,6% | 1.886.915,75 | 0,4% | 1.886.915,75 | 0,4% | JA 2020 | | | |
| 22 | Trianel Windkraftwerk Borkum II | GmbH & Co KG | 1,0% | 792.128.000,31 | 1,0% | 7.921.720,00 | 1,0% | 41.940.672,30 | 419.426,72 | 0,3% | 804.356.801,50 | 8,5% | 8.543.568,02 | 1,0% | 896.297.473,80 | 0,9% | 8.962.974,74 | 0,9% | 83.606.664,64 | 0,2% | 70.874.504,08 | 0,2% | 708.745,04 | 0,2% | 708.745,04 | 0,2% | JA 2020 | | | |
| 23 | Trianel Erneuerbare Energien | GmbH & Co KG | 1,5% | 81.168.921,18 | 1,2% | 1.212.533,82 | 0,2% | 106.827.913,73 | 1.602.418,71 | 1,2% | 2.342.494,28 | 0,3% | 35.137,41 | 0,0% | 109.170.408,01 | 0,2% | 1.637.556,12 | 0,2% | 4.809.143,27 | 0,2% | 11.023.635,21 | 0,2% | 22.554,53 | 0,0% | 22.554,53 | 0,0% | JA 2020 | | | |
| 24 | Trianel Wind und Solar | GmbH & Co KG | 2,0% | 246.250,00 | 0,0% | 4.974,25 | 0,0% | 13.366.790,98 | 270.029,18 | 0,2% | 277.775,34 | 0,0% | 5.611,06 | 0,0% | 13.644.566,32 | 0,0% | 275.620,24 | 0,0% | 0,00 | 0,0% | 31.552,81 | 0,0% | 67,87 | 0,0% | 67,87 | 0,0% | JA 2020 | | | |
| 25 | WfW Eimerich-Lippe | GmbH | 3,1% | 81.033.027 | 0,0% | 2.674,09 | 0,0% | 469.973,40 | 15.509,12 | 0,0% | 625.658,36 | 0,0% | 20.466,72 | 0,0% | 1.095.631,25 | 0,0% | 36.155,85 | 0,0% | 1.845.718,12 | 0,0% | 40.908,70 | 0,0% | 2.355.430,17 | 0,0% | 2.355.430,17 | 0,0% | JA 2020 | | | |
| 26 | E.ONZV | GmbH | 83,3% | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,0% | 74.481,29 | 24.802,44 | 0,0% | 500,00 | 0,0% | 166,50 | 0,0% | 74.983,79 | 0,0% | 24.968,94 | 0,0% | 0,00 | 0,0% | 518,21 | 0,0% | 172,56 | 0,0% | 172,56 | 0,0% | JA 2020 | | | |
| 27 | Stadtwerke Energie Verbund H2V GmbH | GmbH | 15,0% | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,0% | 1.453.122,10 | 218.268,15 | 0,2% | 1.602.056,79 | 0,2% | 24.028,11 | 0,0% | 1.613.179,00 | 0,0% | 242.276,85 | 0,0% | 14.710,11 | 0,0% | 2.208,13 | 0,0% | 52.377,12 | 0,0% | 7.834,07 | 0,0% | 7.834,07 | 0,0% | JA 2020 | |
| 28 | Entwicklungsgesellschaft kommunaler Verbundbetriebe eG Netz 20 10 2012 (Anerk.) | Gesellschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe aller Betriebe | | | | | | | | 893.725.250,63 | 100,0% | | | 132.232.365,06 | 100,0% | | | 844.893.272,75 | 100,0% | | | 877.125.637,82 | 100,0% | | | 485.891.643,25 | 100,0% | | | 465.822.691,83 | 100,0% | |
| Gesamtbetrachtung der voll zu konsolidierenden Unternehmen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Vollkonsolidierungskreis:
 Stadtverwaltung
 ZBH
 HIB
 HBC (Einzelabschluss)
 HSW
 HEH
 PROSOZ

Hinweise: Fremdkapital inklusive Sonderposten;
 ordentliche Erträge ohne Erträge aus Beteiligungen (abgesehen von der Beteiligungsgesellschaft, da Kerngeschäft); Erträge aus Ausleihungen des AV sowie Wertpapiererträge werden hinzugerechnet (Finanzerträge/Zinserträge nicht)

Stadt Herten

Gesamtabschlussrichtlinie

Anlage II

Ansprechpartner für den NKF-Gesamtabschluss

| Konsolidierungsstelle | Ansprechpartner | Telefon / eMail |
|---|----------------------|---|
| Stadt Herten Dezernat 2 Kämmerei Kurt-Schumacher-Str. 2 45699 Herten | Frau Verena Frey | 0 23 66 / 303 – 436 v.frey@herten.de |
| | Herr Philipp Sandner | 0 23 66 / 303 – 414 p.sandner@herten.de |

Für die Meldung der Einzelabschlüsse:

| Konsolidierungskreis | Ansprechpartner | Telefon / eMail |
|--|-----------------------|---|
| Stadt Herten Dezernat 2 Finanzbuchhaltung Kurt-Schumacher-Str. 2 45699 Herten | Herr Jürgen Glinka | 0 23 66 / 303 – 225 j.glinka@herten.de |
| | Herr Markus Schulz | 0 23 66 / 303 – 566 m.schulz@herten.de |
| Hertener Beteiligungsgesellschaft mbh Herner Str. 21 45699 Herten | Frau Silke Rüter | 0 23 66 / 307 – 205 s.rueter@herten.de |
| | Frau Sabine Groß | 0 23 66 / 307 – 202 s.gross@herten.de |
| Hertener Stadtwerke GmbH Herner Str. 21 45699 Herten | Frau Silke Rüter | 0 23 66 / 307 – 205 s.rueter@herten.de |
| | Frau Sabine Groß | 0 23 66 / 307 – 202 s.gross@herten.de |
| Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH Herner Str. 21 45699 Herten | Frau Silke Rüter | 0 23 66 / 307 – 205 s.rueter@herten.de |
| | Frau Sabine Groß | 0 23 66 / 307 – 202 s.gross@herten.de |
| PROSOZ Herten GmbH Ewaldstr. 261 45699 Herten | Herr Christian Krüger | 0 23 66 / 188 – 169 c.krueger@prosoz.de |
| | Frau Heike Berghoff | 0 23 66 / 188 – 729 h.berghoff@prosoz.de |
| Zentraler Betriebshof Herten Zum Bauhof 5 45701 Herten | Herr Christian Klimm | 0 23 66 / 303 – 136 c.klimm@herten.de |
| | Frau Eleonore Schulze | 0 23 66 / 303 – 109 e.schulze@herten.de |

| | | |
|---|---------------|---|
| Hertener Immobilienbetrieb Zum Bauhof 5 45701 Herten | Sabine Gebuhr | 02366 / 303 – 396 s.gebuhr@herten.de |
|---|---------------|---|

Stadt Herten

Gesamtabschlussrichtlinie

Anlage III

Meldedaten für den NKF-Gesamtabschluss

| Nr. | Was ist zu melden? | In welcher Form? | Bis wann? |
|-----|--|--|-----------|
| 1. | Letzter Rechnungsversand im Konzern | | 31.01. |
| 2. | Konzerninterner Buchungsschluss | | 28.02. |
| 3. | Saldenabstimmung im Konzern | Mit Stand 28.02. werden die OPOS-Listen zur Bestätigung ausgetauscht | 31.03. |
| 4. | Gutachten über Altersteilzeit- und Pensionsrückstellungen (HSW und PROSOZ) | Neubewertung durch Gutachter - Die ATZ Rückstellungen NKF sind mit den nicht abgezinsten Werten anzusetzen. - Die Pensionsrückstellungen sind mit 5% abzuzinsen. | 31.03. |
| 5. | Summen- und Saldenlisten <u>Bilanz</u> zum Stichtag 31.12. | Auf Kontenebene in Bilanzstruktur im Excel-Format mit der Dateibezeichnung: Bilanz_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] | 30.06. |
| 6. | Summen- und Saldenlisten <u>GuV</u> zum Stichtag 31.12. | Auf Kontenebene in GuV-Struktur im Excel-Format mit der Dateibezeichnung: GuV_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] | 30.06. |
| 7. | Verbindlichkeitspiegel zum Stichtag 31.12. | Auf Kontenebene im Excel-Format mit der Dateibezeichnung: Verbindlichkeitspiegel_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] s. Muster | 30.06. |
| 8. | Testierte offene Forderungen und Verbindlichkeiten im Vollkonsolidierungskreis zum Stichtag 31.12. | Jeder gegen jeden auf Kontenebene im Excel-Format mit der Dateibezeichnung: Forderungen_[GESELLSCHAFT]_gegen_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] Verbindlichkeiten_[GESELLSCHAFT]_gegen_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] Summenbestätigung durch GF nach Aufforderung | 30.06. |
| 9. | Aufwendungen und Erträge im Vollkonsolidierungskreis des Geschäftsjahres | Jeder gegen jeden auf Kontenebene brutto/netto im Excel-Format mit der Dateibezeichnung: Aufwendungen_[GESELLSCHAFT]_gegen_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] Erträge_[GESELLSCHAFT]_gegen_[GESELLSCHAFT]_[JAHR] Summenbestätigung durch GF nach Aufforderung | 30.06. |

| Ausweis | Position | Bezeichnung im Positionenplan | Kontenart |
|------------------|---------------|---|-----------|
| Überschr. | | AKTIVA | Aktiv |
| 0. | 001000 | Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | Aktiv |
| 1. | | Anlagevermögen | Aktiv |
| 1.1 | | Immaterielle Vermögensgegenstände | Aktiv |
| 1.1.1 | | Geschäfts- oder Firmenwert | Aktiv |
| | 011100 | Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Einzelabschlüssen | Aktiv |
| | 011200 | Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Vollkonsolidierung | Aktiv |
| | 011300 | Geschäfts- o. Firmenwert a.d. Equity-Konsolidierung | Aktiv |
| | 011400 | Vorläufiger Unterschiedsbetrag | Aktiv |
| 1.1.2 | 012000 | Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | Aktiv |
| 1.1.3 | 013000 | Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | Aktiv |
| 1.2 | | Sachanlagen | Aktiv |
| 1.2.1 | | Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte | Aktiv |
| 1.2.1.1 | 021000 | Grünflächen | Aktiv |
| 1.2.1.2 | 022000 | Ackerland | Aktiv |
| 1.2.1.3 | 023000 | Wald, Forsten | Aktiv |
| 1.2.1.4 | 024000 | Sonstige unbebaute Grundstücke | Aktiv |
| 1.2.2 | | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | Aktiv |
| 1.2.2.1 | 031000 | Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen | Aktiv |
| 1.2.2.2 | 032000 | Grundstücke mit Schulen | Aktiv |
| 1.2.2.3 | 033000 | Grundstücke mit Wohnbauten | Aktiv |
| 1.2.2.4 | 033100 | Grundstücke mit Krankenhäusern | Aktiv |
| 1.2.2.5 | 033200 | Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen | Aktiv |
| 1.2.2.6 | 033300 | Grundstücke mit Sportstätten | Aktiv |
| 1.2.2.7 | 033400 | Grundstücke mit Mehrzweck- und Messehallen | Aktiv |
| 1.2.2.8 | 034000 | Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden | Aktiv |
| 1.2.3 | | Infrastrukturvermögen | Aktiv |
| 1.2.3.1 | 041000 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | Aktiv |
| 1.2.3.2 | 042000 | Brücken und Tunnel | Aktiv |
| 1.2.3.3 | 043000 | Gleisanlagen mit Streckenausr. und Sicherheitsanl. | Aktiv |
| 1.2.3.4 | 044000 | Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.5 | 045000 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrs-anl. | Aktiv |
| 1.2.3.6 | 045100 | Stromversorgungsanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.7 | 045200 | Gasversorgungsanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.8 | 045300 | Wasserversorgungsanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.9 | 045400 | Abfallbeseitigungsanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.10 | 045500 | Fernwärmeeanlagen | Aktiv |
| 1.2.3.11 | 046000 | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | Aktiv |
| 1.2.4 | 051000 | Bauten auf fremdem Grund und Boden | Aktiv |
| 1.2.5 | | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | Aktiv |
| 1.2.5.1 | 061000 | Kunstgegenstände | Aktiv |
| 1.2.5.2 | 062000 | Baudenkmäler | Aktiv |
| 1.2.5.3 | 063000 | Bodendenkmäler | Aktiv |
| 1.2.5.4 | 064000 | Sonstige Kulturgüter | Aktiv |
| 1.2.6 | | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | Aktiv |
| 1.2.6.1 | 071000 | Maschinen und technische Anlagen | Aktiv |
| 1.2.6.2 | | Fahrzeuge | Aktiv |
| 1.2.6.2.1 | 072100 | Spezialfahrzeuge | Aktiv |
| 1.2.6.2.2 | 072200 | Fahrzeuge für den ÖPNV | Aktiv |
| 1.2.6.2.3 | 072300 | Sonstige Fahrzeuge | Aktiv |
| 1.2.7 | 081000 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | Aktiv |

| | | | |
|--------------|---------------|---|-------|
| 1.2.8 | | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | Aktiv |
| 1.2.8.1 | 091000 | Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau | Aktiv |
| 1.2.8.2 | 095000 | Anlagen im Bau | Aktiv |
| 1.3 | | Finanzanlagen | Aktiv |
| 1.3.1 | 101000 | Anteile an verbundenen Unternehmen | Aktiv |
| 1.3.2 | | Anteile an assoziierten Unternehmen | Aktiv |
| | 111000 | Anteile an assoziierten Unternehmen, Buchwert | Aktiv |
| | 111100 | Anteile an assoziierten Unternehmen, anteiliges Eigenkapital | Aktiv |
| | 111200 | Anteile an assoziierten Unternehmen, Stille Reserven | Aktiv |
| | 111300 | Anteile an assoziierten Unternehmen, Firmenwert | Aktiv |
| | 111400 | Anteile an assoziierten Unternehmen, anteilige nicht ausgeschüttete Gewinne | Aktiv |
| 1.3.3 | 112000 | Übrige Beteiligungen | Aktiv |
| 1.3.4 | 121000 | Sondervermögen | Aktiv |
| 1.3.5 | 141000 | Wertpapiere des Anlagevermögens | Aktiv |
| 1.3.6 | | Ausleihungen | Aktiv |
| 1.3.6.1 | 131000 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | Aktiv |
| 1.3.6.2 | 132000 | Ausleihungen an Beteiligungen | Aktiv |
| 1.3.6.3 | 133000 | Ausleihungen an Sondervermögen | Aktiv |
| 1.3.6.4 | 134000 | Ausleihungen von kommunalen Betrieben an Kommune | Aktiv |
| 1.3.6.5 | 135000 | Sonstige Ausleihungen | Aktiv |
| 2. | | Umlaufvermögen | Aktiv |
| 2.1 | | Vorräte | Aktiv |
| 2.1.1 | 151100 | Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Fertigungsmaterial | Aktiv |
| 2.1.2 | 151200 | Waren und Verkaufsgrundstücke | Aktiv |
| 2.1.3 | 151300 | Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | Aktiv |
| 2.1.4 | 151400 | Fertige Erzeugnisse | Aktiv |
| 2.1.5 | 152100 | Geleistete Anzahlungen für Vorräte | Aktiv |
| 2.2 | | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Aktiv |
| 2.2.1 | 176900 | Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital | Aktiv |
| 2.2.2 | | Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | Aktiv |
| | 161000 | Forderungen aus Gebühren | Aktiv |
| | 210161 | Wertberichtigungen auf Forderungen aus Gebühren | Aktiv |
| | 162000 | Forderungen aus Beiträgen | Aktiv |
| | 210162 | Wertberichtigungen auf Forderungen aus Beiträgen | Aktiv |
| | 163000 | Forderungen aus Steuern | Aktiv |
| | 210163 | Wertberichtigungen auf Forderungen aus Steuern | Aktiv |
| | 164000 | Forderungen aus Transferleistungen | Aktiv |
| | 210164 | Wertberichtigungen auf Forderungen aus Transferleistungen | Aktiv |
| | 165000 | Forderungen aus sonstigen ör. Forderungen | Aktiv |
| | 210165 | Wertberichtigungen auf Forderungen aus sonstigen ör. Forderungen | Aktiv |
| 2.2.3 | | Privatrechtliche Forderungen | Aktiv |
| | 171000 | Privatrechtl. Forderungen ggü. dem privaten Bereich | Aktiv |
| | 210171 | Wertberichtigungen auf Forderungen ggü. dem privaten Bereich | Aktiv |
| | 172000 | Privatrechtl. Forderungen ggü. dem öffentlichen Bereich | Aktiv |
| | 210172 | Wertberichtigungen auf Forderungen ggü. dem öffentlichen Bereich | Aktiv |
| | 173000 | Privatrechtl. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | Aktiv |
| | 210173 | Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen | Aktiv |
| | 174000 | Privatrechtl. Forderungen gegen Beteiligungen | Aktiv |
| | 210174 | Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Beteiligungen | Aktiv |
| | 175000 | Privatrechtl. Forderungen gegen Sondervermögen | Aktiv |
| | 210175 | Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Sondervermögen | Aktiv |

| | | | |
|------------------|---------------|---|--------|
| 2.2.4 | | Sonstige Forderungen | Aktiv |
| | 176000 | Sonstige Forderungen | Aktiv |
| | 210176 | Wertberichtigungen auf sonstige Forderungen | Aktiv |
| 2.2.5 | | Sonstige Vermögensgegenstände | Aktiv |
| | 178000 | Sonstige Vermögensgegenstände | Aktiv |
| | 179000 | Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung | Aktiv |
| | 179100 | Ausleihungen an verbundene Unternehmen (umgebucht) | Aktiv |
| | 179200 | Geleistete Anzahlungen im Anlagevermögen (umgebucht) | Aktiv |
| 2.3 | 146000 | Wertpapiere des Umlaufvermögens | Aktiv |
| 2.4 | 181000 | Liquide Mittel | Aktiv |
| 3 | 191000 | Aktive Rechnungsabgrenzung (RAP) | Aktiv |
| 4 | 192000 | Aktive latente Steuern | Aktiv |
| 5 | 193000 | Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | Aktiv |
| 6 | 199000 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | Aktiv |
| 7 | | Verrechnung | Aktiv |
| | 199001 | Verrechnung (001) | Aktiv |
| | 199002 | Verrechnung (002) | Aktiv |
| | 199003 | Verrechnung (003) | Aktiv |
| | 199004 | Verrechnung (004) | Aktiv |
| | 199005 | Verrechnung (005) | Aktiv |
| | 999001 | Verrechnung (901) | Aktiv |
| | 999002 | Verrechnung (902) | Aktiv |
| | 999003 | Verrechnung (903) | Aktiv |
| | 999004 | Verrechnung (904) | Aktiv |
| | 999005 | Übertrag IC-Partner | Aktiv |
| 8 | 199999 | Nicht zugeordnete Betriebskonten (aktiv) | Aktiv |
| Überschr. | | PASSIVA | Passiv |
| 1 | | Eigenkapital | Passiv |
| 1.1 | | Allgemeine Rücklage | Passiv |
| 1.1.1 | 201110 | Allgemeine Rücklage | Passiv |
| 1.1.2 | 201120 | Grundkapital, Stammkapital | Passiv |
| 1.1.3 | 201130 | Kapitalrücklage | Passiv |
| 1.1.4 | 201140 | Gewinnrücklagen | Passiv |
| 1.1.5 | 201145 | Neubewertungsrücklage | Passiv |
| 1.1.6 | 201149 | Sonstige Allgemeine Rücklage | Passiv |
| 1.1.7 | 201150 | Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | Passiv |
| 1.1.8 | | Verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert | Passiv |
| | 209110 | Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in den Konzerntöchtern | Passiv |
| | 209120 | Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | Passiv |
| | 209130 | * Verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert | Passiv |
| | 210160 | Verrechneter Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | Passiv |
| 1.2 | 203000 | Sonderrücklagen | Passiv |
| 1.3 | 204000 | Ausgleichsrücklage | Passiv |
| 1.4 | | Gewinnvortrag/Verlustvortrag | Passiv |
| | 208100 | Gewinnvortrag/Verlustvortrag | Passiv |
| | 208102 | * Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus Änderung GoF / Pass. UB | Passiv |
| | 208110 | Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Umbuchung) | Passiv |
| 1.5 | | Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag | Passiv |
| | 208200 | Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag | Passiv |
| | 208202 | * Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag aus Änderung GoF / Pass. UB | Passiv |
| 1.6 | 209000 | * Übertrag Kettenkonsolidierung | Passiv |
| 1.7 | 209050 | Erstkonsolidierungs-Eigenkapital | Passiv |
| 1.8 | 209100 | Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellsch. | Passiv |
| 1.9 | 209200 | Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | Passiv |
| 2 | 220000 | Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | Passiv |
| 3 | | Sonderposten | Passiv |

| | | | |
|------------------|---------------|--|--------|
| 3.1 | 231000 | Sonderposten für Zuwendungen | Passiv |
| 3.2 | 232000 | Sonderposten für Beiträge | Passiv |
| 3.3 | 233000 | Sonderposten für den Gebührenaussgleich | Passiv |
| 3.4 | 234000 | Sonstige Sonderposten | Passiv |
| 4 | | Rückstellungen | Passiv |
| 4.1 | 251000 | Pensionsrückstellungen | Passiv |
| 4.2 | | Rückstellungen für Deponien und Altlasten | Passiv |
| 4.2.1 | 261000 | Rückstellungen für Deponien | Passiv |
| 4.2.2 | 262000 | Rückstellungen für Altlasten | Passiv |
| 4.3 | 271000 | Instandhaltungsrückstellungen | Passiv |
| 4.4 | | Steuerrückstellungen | Passiv |
| 4.4.1 | 281100 | Steuerrückstellungen | Passiv |
| 4.4.1 | 281200 | Passive latente Steuern aus Einzelabschlüssen | Passiv |
| 4.5 | 281000 | Sonstige Rückstellungen | Passiv |
| 5 | | Verbindlichkeiten | Passiv |
| 5.1 | 301000 | Anleihen | Passiv |
| 5.2 | | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | Passiv |
| 5.2.1 | 321000 | Verb. aus Krediten für Invest. von verbundenen Unternehmen | Passiv |
| 5.2.2 | 322000 | Verb. aus Krediten für Invest. von Beteiligungen | Passiv |
| 5.2.3 | 323000 | Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen | Passiv |
| 5.2.4 | | Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich | Passiv |
| | 324100 | Verb. aus Krediten für Invest. vom Bund | Passiv |
| | 324200 | Verb. aus Krediten für Invest. vom Land | Passiv |
| | 324300 | Verb. aus Krediten für Invest. von Gemeinden und Gemeindeverbänden | Passiv |
| | 324400 | Verb. aus Krediten für Invest. von Zweckverbänden | Passiv |
| | 324000 | Verb. aus Krediten für Invest. vom sonstigen öffentlichen Bereich | Passiv |
| | 324600 | Verb. aus Krediten für Invest. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen | Passiv |
| 5.2.5 | | Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten | Passiv |
| | 324700 | von Banken und Kreditinstituten | Passiv |
| | 324800 | von übrigen Kreditgebern | Passiv |
| 5.2.6 | 325000 | Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | Passiv |
| 5.3 | | Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung | Passiv |
| | 331100 | Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom öffentlichen Bereich | Passiv |
| | 331000 | Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom privaten Kreditmarkt | Passiv |
| 5.4 | 341000 | Verb. aus Vorgängen (Kreditaufn. wirtsch. gleich) | Passiv |
| 5.5 | 351000 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | Passiv |
| 5.6 | 361000 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | Passiv |
| 5.7 | | Sonstige Verbindlichkeiten | Passiv |
| | 371000 | Sonstige Verbindlichkeiten | Passiv |
| | 379000 | Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung | Passiv |
| 5.8 | 371100 | Erhaltene Anzahlungen | Passiv |
| 6 | 391000 | Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) | Passiv |
| 7 | 399999 | Nicht zugeordnete Betriebskonten (passiv) | Passiv |
| Überschr. | | Gesamtergebnisrechnung | Ertrag |
| Überschr. | | Ordentliche Gesamterträge | Ertrag |
| 1 | 401000 | Steuern und ähnliche Abgaben | Ertrag |
| 2 | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | Ertrag |
| | 411000 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | Ertrag |
| | 411100 | Erträge aus der Auflösung und dem Abgang von Sonderposten/Zuwendungen | Ertrag |

| | | | |
|------------------|---------------|---|----------------|
| 3 | 421000 | Sonstige Transfererträge | Ertrag |
| 4 | | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | Ertrag |
| | 431000 | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | Ertrag |
| | 431100 | Erträge aus der Auflösung und dem Abgang von Sonderposten/Gebühren u. Beiträge | Ertrag |
| | 431200 | Erträge aus der Auflösung und dem Abgang von Sonderposten/Gebührenausschleich | Ertrag |
| 5 | 441000 | Privatrechtliche Leistungsentgelte | Ertrag |
| 6 | 448000 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Ertrag |
| 7 | | Sonstige ordentliche Erträge | Ertrag |
| | 451000 | Sonstige ordentliche Erträge | Ertrag |
| | 451500 | Erträge aus Verkauf von Sachanlagen | Ertrag |
| | 451510 | Erträge aus Verkauf von immateriellen Verm.gegenst. | Ertrag |
| | | Erträge aus Verkauf von Finanzanlagen | Ertrag |
| | 451520 | Erträge aus Verkauf von Finanzanlagen (Einzelabschlüsse) | Ertrag |
| | 451525 | Entkonsolidierungserfolg | Ertrag |
| | 452000 | Erträge aus der Auflösung und dem Abgang von sonstigen Sonderposten | Ertrag |
| | 453000 | * Erträge aus der Auflösung des pass. UB aus der Vollkonsolidierung | Ertrag |
| | 459000 | Differenzen aus der Aufwands- und Ertragselim. | Ertrag |
| 8 | 471000 | Aktivierete Eigenleistungen | Ertrag |
| 9 | 472000 | Bestandsveränderungen | Ertrag |
| Summe | | Ordentliche Gesamterträge | Ertrag |
| Überschr. | | Ordentliche Gesamtaufwendungen | Aufwand |
| 10 | 501000 | Personalaufwendungen | Aufwand |
| 11 | 511000 | Versorgungsaufwendungen | Aufwand |
| 12 | 521000 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Aufwand |
| 13 | | Bilanzielle Abschreibungen | Aufwand |
| 13.0 | 571000 | Abschreibungen von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs | Aufwand |
| 13.1 | | Abschreibungen auf das Anlagevermögen | Aufwand |
| 13.1.1 | | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgg. | Aufwand |
| | 571100 | Abschr a.d. Geschäfts-/ Firmenwert a.d. Einzelabschlüssen | Aufwand |
| | 571110 | Abschr a.d. Geschäfts-/ Firmenwert a.d. Vollkons | Aufwand |
| | 571120 | Abschr. a.d. Gesch-/ Firmenwert a.d. Equity-Kons. | Aufwand |
| | 571125 | Abschreibungen auf selbstgeschaffene immat. Verm.gegenst. | Aufwand |
| | 571130 | Sonstige Abschreibungen auf immat. Verm.gegenst. | Aufwand |
| 13.1.2 | | Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen | Aufwand |
| | 571200 | Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen | Aufwand |
| 13.1.3 | | Abschreibungen auf Finanzanlagen | Aufwand |
| | 571300 | Abschreibungen auf Stille Reserven (Equity-Kons.) | Aufwand |
| | 572100 | Abschreibungen auf vollzukonsolidierende verbundene Unternehmen | Aufwand |
| | 572200 | Abschreibungen auf Sondervermögen | Aufwand |
| | 572000 | Sonstige Abschreibungen auf Finanzanlagen | Aufwand |
| 13.2 | 573000 | Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens | Aufwand |
| 14 | 531000 | Transferaufwendungen | Aufwand |
| 15 | | Sonstige ordentliche Aufwendungen | Aufwand |
| 15.1 | 544100 | Steuern vom Einkommen und Ertrag | Aufwand |
| 15.2 | | Sonstige Steuern | Aufwand |
| | 544200 | Sonstige Steuern | Aufwand |
| | 544210 | Nicht eliminierte Umsatzsteuer | Aufwand |
| 15.3 | 544310 | Latente Steuern | Aufwand |
| 15.4 | 547000 | Aufwendungen aus Verlustübernahmen | Aufwand |

| | | | |
|------------------|---------------|--|---------|
| 15.5 | | Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen | Aufwand |
| | 549050 | Verlust aus Abgängen des Sachanlagevermögens | Aufwand |
| | 549060 | Verlust aus Abgängen von imm.Verm.gegst. | Aufwand |
| | 549070 | Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen | Aufwand |
| | 549100 | Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen | Aufwand |
| | 549200 | Differenzen aus der Aufwands- und Ertragskons. | Aufwand |
| Summe | | Ordentliche Gesamtaufwendungen | Aufwand |
| Summe | | Ordentliches Gesamtergebnis | Ertrag |
| Überschr. | | Finanzerträge | Ertrag |
| 16 | | Erträge aus der Gewinnabführung/Verlustübernahme | Ertrag |
| | 465100 | Erträge aus der Gewinnabführung | Ertrag |
| | 465400 | Erträge aus der Verlustübernahme | Ertrag |
| 17 | | Beteiligungserträge | Ertrag |
| | 465210 | Beteiligungserträge von voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen | Ertrag |
| | 465230 | Beteiligungserträge von Sondervermögen | Ertrag |
| | 465200 | Beteiligungserträge von Sonstigen | Ertrag |
| 18 | 461000 | Zinserträge | Ertrag |
| 19 | | Sonstige Finanzerträge | Ertrag |
| | 465220 | Beteiligungserträge von assoziierten Unternehmen | Ertrag |
| | 465300 | Erträge aus assoziierten Betrieben | Ertrag |
| | 469100 | Sonstige Finanzerträge | Ertrag |
| Summe | | Finanzerträge | Ertrag |
| Überschr. | | Finanzaufwendungen | Aufwand |
| 20 | 550100 | Aufwendungen aus der Gewinnabführung | Aufwand |
| 21 | 551000 | Zinsaufwendungen | Aufwand |
| 22 | 552000 | Aufwendungen aus assoziierten Betrieben | Aufwand |
| 23 | | Sonstige Finanzaufwendungen | Aufwand |
| | 559100 | Sonstige Finanzaufwendungen | Aufwand |
| Summe | | Finanzaufwendungen | Aufwand |
| Summe | | Gesamtfinanzergebnis | Ertrag |
| Summe | | Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit | Ertrag |
| Überschr. | | Außerordentliches Gesamtergebnis | Ertrag |
| 24 | 491000 | Außerordentliche Gesamterträge | Ertrag |
| 25 | 591000 | Außerordentliche Gesamtaufwendungen | Aufwand |
| Summe | | Außerordentliches Gesamtergebnis | Ertrag |
| Überschr. | | Nicht zugeordnete Betriebskonten | Ertrag |
| 26 | 499999 | Nicht zugeordnete Betriebskonten (Erträge) | Ertrag |
| 27 | 599999 | Nicht zugeordnete Betriebskonten (Aufwendungen) | Aufwand |
| Summe | | Nicht zugeordnete Betriebskonten | Ertrag |
| Summe | | Gesamtjahresüberschuss/Gesamtjahresfehlbetrag | Ertrag |
| 28 | 901000 | Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis | Ertrag |
| 29 | 902000 | Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr | Ertrag |
| 30 | 903000 | Entnahmen/Zuführungen Kapitalrücklage | Ertrag |
| 31 | 904000 | Entnahmen/Zuführungen Gewinnrücklage | Ertrag |
| Summe | | Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust | Ertrag |